

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER 2014 AB 12.00 UHR

Klima-Handeln statt Klima-Wandel Welche Ziele hat Europa und wie erreichen wir sie?



Die Steiermark zählte bereits vor drei Jahrzehnten zu den ersten Regionen, die einen „Landesenergieplan“ entwickelt haben. Dieses Konzept bildete später eine Grundlage für den steirischen Klimaschutzplan, nach dem derzeit auch eine regionale Strategie zur Anpassung an den Klimawandel entsprechend unterschiedlichen Energie-Szenarien für die nächsten 35 Jahre erarbeitet wird. Damit rüstet sich das Land Steiermark, um auf regionaler Ebene zum Erreichen der Energie- und Klimaziele 2030 der Europäischen Union beizutragen.

Am Panel

- **Karin Kadenbach**, MEP
Die Stimmung des neugewählten Europäischen Parlaments betreffend die Energie- und Klimaziele 2030
- **Lukas Wernert**, GD Energie, Koordination der Energiepolitik
Update zu den Verhandlungen über den Vorschlag der Europäischen Kommission
- **Andrea Gössinger-Wieser**, Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark
Wie handelt die Steiermark im Klimawandel, wenn Extremwetter-Ereignisse zunehmen und z.B. der WM-Region Schladming der Verlust von 23 Schneedeckentagen droht?
- **Wolfgang Jilek**, Energiebeauftragter des Landes Steiermark
Das Tuning der steirischen Energiestrategie 2025 (betreffend Effizienz, Motivation, Erneuerbare Energien u.a.) in Hinblick auf die EU-Energie- und Klimaziele 2030
- **Mario Müller**, SFL technologies GmbH und Hans Höllwart-Forschungszentrum für integrales Bauwesen AG (FIBAG)
Smart City Graz und das SFL energrid System als innovative Beiträge der Industrie zum Klimaschutz

Mittwoch, 24. September 2014

12.00 Uhr: Imbiss und Networking

12.45 Uhr: Präsentationen am Panel

14:30 Uhr: Ende

Steiermark-Büro Brüssel

82, Avenue de Tervuren

B-1040 Brüssel

(Metro Merode bzw. Montgomery)

⇒ [Online-Anmeldung](#) erforderlich!

⇒ Zum [Terminkalender](#) hinzufügen



Das Land
Steiermark

→ Steiermark-Büro Brüssel